

Aktuelle Marktentwicklung		ggü. Vw.
DAX	12.838,66	-208,26
Euro STOXX 50	3.302,84	-85,50
FTSE 100	6.104,88	-156,64
S&P 500	3.239,41	-12,43
Hang-Seng	24.603,26	-454,73
MSCI World	2.311,62	-1,33
Öl (Brent-Future)	43,41	0,13
Gold-Future	1.955,40	115,30
CCI	387,00	13,28

Quelle: Bloomberg

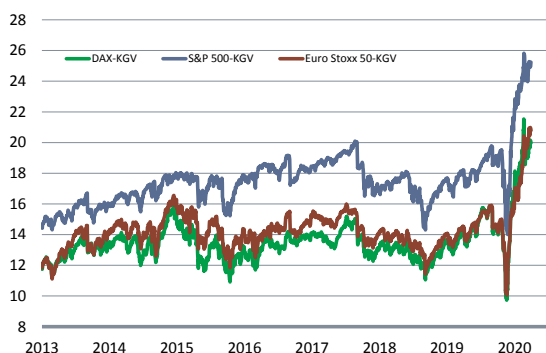
Prognosen: Aktienmärkte

	aktuell	Sep. 20	Dez. 20	Mrz. 21	Jun. 21
DAX	12.839	12.600	11.800	12.800	13.200
Euro Stoxx 50	3.303	3.300	3.100	3.300	3.500
S&P 500	3.239	3.200	3.000	3.200	3.400

	Spanne für 12 Monate
DAX	10.000 - 13.500
Euro Stoxx 50	2.600 - 3.600
S&P 500	2.600 - 3.400

Quelle: NATIONAL-BANK AG

Aktienmarktbewertung (KGV)



Quellen: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG

Research
 Dr. Frank Wohlgemuth, CIIA Tel.: 0201 8115 556
 Leiter Research NATIONAL-BANK AG
 Email: frank.wohlgemuth@national-bank.de

Ekkehard Link, CFA Tel.: 0201 8115 558
 Leiter Kapitalmarktanalyse NATIONAL-BANK AG
 Email: ekkehard.link@national-bank.de

Markus Glockenmeier, CFA Tel.: 0201 8115 565
 Senior Kapitalmarktanalyst NATIONAL-BANK AG
 Email: markus.glockenmeier@national-bank.de

Institutionelle Kundenbetreuung
 Thorsten Heisig Tel.: 0201 8115 126
 Bernd Andersen Tel.: 0201 8115 120

Zins- und Währungsmanagement
 Thilo Voss Tel.: 0201 8115 414

Private Banking/Wealth Management:
[Ihre Ansprechpartner](#)

Aktualitäten

Nach den deutlichen Kursanstiegen der letzten Wochen sind viele Aktienindizes leicht zurückgekommen, Anleger scheinen Gewinne realisiert zu haben. So ist der DAX wieder unter die 13.000-Marke gefallen. In den USA kam es nach den starken Kursgewinnen vor allem beim Nasdaq zu Gewinnmitnahmen. Jedoch unterstützen Hoffnungen auf weitere Billionen schwere Corona-Hilfspakete die Kurse in den Vereinigten Staaten. Ob es vor der bevorstehenden parlamentarischen Sommerpause noch zu einer Einigung zwischen Republikanern und Demokraten kommt, muss sich noch zeigen. Vor der Präsidentschaftswahl im November wollen beide Parteien nicht als Spielverderber dastehen und möglicherweise Wähler verprellen. Daher erscheint eine Einigung auf weitere unterstützende Maßnahmen wahrscheinlich.

Anhaltende Unterstützung gibt es auch von der Fed. Am Dienstag/Mittwoch dieser Woche kommen die US-Notenbanker zur FOMC-Tagung zusammen und entscheiden über Leitzinsen bzw. geldpolitische Maßnahmen. Hierbei sind jedoch keine neuen Schritte zu erwarten. Allerdings könnte Fed-Chef Powell in Anbetracht der hohen Anzahl von US-Neuinfektionen und damit wahrscheinlich verbundener Belastungen signalisieren, dass die Zinsen für längere Zeit niedrig bleiben.

Diese Woche nimmt die Berichtssaison weiter Fahrt auf. So legen in den USA große Technologiewerte ihre Berichte vor und auch in Europa präsentieren viele Unternehmen ihre Quartalszahlen. Nachdem die Markterwartungen vor einigen Wochen noch sehr negativ waren, ist der befürchtete Rekorderinbruch bis jetzt jedoch ausgeblieben. Die bisher veröffentlichten Zahlen liegen wie erwartet weit unter den Vorjahresniveaus. Auf beiden Seiten des Atlantiks haben die Unternehmen die Analystenerwartungen mehrheitlich übertroffen. Wichtiger als die Abweichungen von berichteten zu erwarteten Zahlen sind jedoch Zukunftsaussagen. Denn viele Unternehmen haben bislang aufgrund der Unsicherheiten keine Prognosen abgegeben. Daher liegt der Fokus ganz klar hierauf. Denn nur wenn die Unternehmen zuversichtlicher werden, ist nach einem Abrutschen in diesem Jahr 2021 wieder ein deutlicher Anstieg der Gewinne bzw. Umsätze (Factset Schätzungen: +28,2% bzw. +8,5%) wahrscheinlich. Es bleibt jedoch zu konstatieren, dass der Optimismus in den ohnehin chronisch optimistischen US-Analystenschätzungen für das Jahr 2021 erhalten bleibt.

Aktien

Der aktuelle Aufschwung bleibt intakt. Die umfassenden Notenbankhilfen und die extrem ausgeprägte Angst, Kursgewinne zu verpassen, stützen weiterhin das Kursniveau. Jedoch halten wir über die Ferienwochen moderate Gewinnmitnahmen für möglich. Ein diszipliniertes Risikomanagement eingegangener Positionen (wohldefinierte und nicht zu knapp gesetzte Stop-Loss-Marken) bleibt in diesem Umfeld weiterhin notwendig.

Markus Glockenmeier, CFA



WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde
Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.